

Ruderalvegetation – wildes Grün zum Schutz der Biodiversität erhalten (Kurzversion)

Beobachtungsraum: Bedeutung von Ruderalflächen für Biodiversität und lokales Klima im anthropogen geprägten urbanen Raum + Wahrnehmung von Ruderalflächen

135 Min. / davon 90 Min. Exkursion

8.-13. Klasse

Zeit (in Min.)	Phase	Inhalt	Medien	Sozialform
3	Begrüßung	Vorstellung und Übersicht über den Verlauf des Moduls		Lehrervortrag
3	Einstieg	Zitate zu Klimawandel, Stadtklima, Stadtnatur - SuS picken sich Zitat raus, ordnen es ein und bewerten es	Laptop und Beamer (PowerPoint Präsentation)	LS Gespräch
5	Hinführung	Klimawandel und Stadtklima: - Auswirkungen des Klimawandels in Deutschland - Besonderheiten Stadtklima - Stadtklimakarte HD → anhand von Kühlungseffekt durch Neckarau und Bezug zu Zitaten (Biodiversitätsverlust durch Klimawandel; Städte als Orte mit hoher Biodiversität) Überleitung zu Ruderalflächen - Kurze Vorstellung Ruderalflächen (kann bei Bedarf gekürzt werden)	Laptop und Beamer (PowerPoint Präsentation)	LS Gespräch
25	Erarbeitung 1	Ruderalvegetation und seine klimatischen und ökologischen Implikationen: - Infotext zur Ruderalvegetation (kann einzeln oder im Plenum gelesen werden) - Anschließend Bearbeitung der Aufgabenstellungen - Gemeinsame Besprechung der Ergebnisse	Forscherheft, ggf. PowerPoint Präsentation	Lesen in Einzelarbeit oder Plenum, Partnerarbeit, LS Gespräch
7	Vorbereitung Exkursion	Vorstellung Exkursion: Vergleich Ruderalfläche und klassische Parkanlage ○ Einführung Exkursion und Erhebungsmethoden - Organisation: ○ Arbeitsauftrag besprechen, evtl. Fragen klären ○ 6 Gruppen einteilen (Stammgruppen) → Gruppenpuzzle	Forscherheft	LS Gespräch

Exkursionsbeginn				
75	Exkursion (Erarbeitung 2)	Durchführung <ul style="list-style-type: none"> - Bearbeitung der Aufgabenstellungen in Expertengruppen - Organisation <ul style="list-style-type: none"> o Anlaufen von drei Standorten (Ruderalfläche, Parkanlage, modifizierte bzw. ästhetisch und ökologisch gestaltete Ruderalfläche) o Messzeit pro Standort 15 Min. + 10 Min. Wegzeit um jeweiligen Standort anzulaufen o Kurzer Austausch nach Durchführung der Messungen in Stammgruppe 	Forscherheft (alle SuS), 2 Pflanzenbestimmungsbücher oder App Pl@ntNet + 2 Zollstöcke (Gruppe Biologische Vielfalt), 2 LabQuests inkl. Temperatursonden, 2 Infrarotthermometer (Standortbedingungen)	Gruppenarbeit
15	Sicherung	Treffpunkt: <ul style="list-style-type: none"> - Besorechnung der erhobenen Daten in Stammgruppen - Zusammenfassen der wesentlichen Aspekte im Foscherheft und gemeinsamer Abgleich der Ergebnisse 	Forscherheft	Gruppenarbeit, Plenum
Exkursionsende				
2	Zusammenfassung und Ausblick	Zusammenfassung des Moduls und Ausblick auf das Labormodul	Forscherheft	LS Gespräch